

# Kainacher Nachrichten



## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Kainacherinnen und Kainacher, liebe Jugend!

Leider steht das Thema Corona noch immer ganz oben auf unserer Tagesordnung. Obwohl schon viele Personen geimpft wurden, infizieren sich noch immer zahlreiche Personen in unserer Gemeinde, mit teils schwerem Verlauf der Krankheit. Ich ersuche daher nochmals um Einhaltung der verordneten Maßnahmen bis sich die Situation wieder beruhigt. Ich hoffe, dass die Impfung der freiwilligen Personen rasch vorschreitet und damit das Risiko einer schweren Erkrankung und Weitergabe der Krankheit weiter minimiert wird. Nur gemeinsam können wir die Verbreitung des Virus eindämmen und uns gegenseitig schützen.

Am 22.04.2021 fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Hier wurde aufgrund der Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchhaltung erstmals und einmalig eine Eröffnungsbilanz beschlossen. Dafür wurde das abschreibungsfähige Gemeindeeigentum, wie Straßen, Grundstücke, Gebäude, usw. bewertet. Für unsere Bediensteten im Gemeindeamt bedeutete das einen enormen zusätzlichen Aufwand, wofür ich mich besonders bedanken möchte. Zukünftig wird die wirtschaftliche Lage einer Gemeinde anhand einer „Bilanz“, ähnlich wie in einem großen Unternehmen, dargestellt. Der Zuwachs des Gemeindevermögens wird damit bei getätigten Investitionen ebenso dargestellt, wie auch die zeitliche Wertminderung des Vermögens durch Abschreibungen. Die Darstellung in den einzelnen Rechenwerken ist aber sehr komplex und für den Laien schwer verständlich. Ich kann aber garantieren, dass wir unseren Gemeindehaushalt im Griff haben und unser Geld wirtschaftlich und zweckmäßig einsetzen, ganz zum Wohle für unsere Bevölkerung.

Weiters wurde in dieser Sitzung der Rechnungsabschluss 2020 beschlossen. Wir haben im Herbst einen Nachtragsvoranschlag beschlossen, indem die Rückgänge bei den Einnahmen aufgrund der Corona-Krise bereits berücksichtigt wurden. Außerdem wurde in vielen Bereichen gespart, um unser Budget nicht zu sehr zu belasten. Das schlägt sich auch in unserem Rechnungsabschluss nieder, der zeigt, dass wir im letzten Jahr trotz Corona-Krise sehr gut gewirtschaftet haben. Ich bedanke mich für das Verständnis, dass in vielen Bereichen gespart werden musste, aber in einer Krise müssen wir alle zusammenhalten. Ich möchte mich beim gesamten Gemeinderat für gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken, denn alle Beschlüsse im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz und dem Rechnungsabschluss wurden einstimmig gefasst.

Ich wünsche unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Frühling, bleiben sie gesund!

Euer Bürgermeister

## Beschluss erstmalige Eröffnungsbilanz (Stichtag 01.01.2020)

Der Buchwert des gesamten Gemeindevermögens beläuft sich auf etwa € 14.000.000,00. Hier sind Forderungen, Rücklagen und das gesamte abschreibungsfähige Anlagevermögen enthalten. Wenn der Anschaffungswert nicht festgestellt werden konnte, wurde mit Hilfe von Schätzmethode ein möglichst realistischer Wert ermittelt. Bei Grundstücken musste dabei die Nutzung und Widmung, bei Straßen der Zustand und die Art der Befestigung (Asphalt, Schotter) berücksichtigt werden. In Summe haben wir damit einen guten Überblick über das Anlagevermögen der Gemeinde erhalten. Zukünftige Anschaffungen werden entsprechend verbucht und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Das bedeutet, dass ein neues Fahrzeug jedes Jahr weniger Wert wird und auf eine bestimmte Nutzungsdauer ausgelegt ist. Am Ende der Nutzungsdauer beträgt der Wert des Fahrzeuges € 0, - und somit wird auch kein Vermögen mehr in der Bilanz ausgewiesen.

**Eröffnungsbilanzkonto**  
Anfangsbestände der Eröffnungsbilanz

### Bildung einer zweckgebundene Haushaltsrücklage

Der Gemeinderat hat in diesem Zuge auch eine zweckgebundene Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz von 50 % des erstmaligen positiven Saldos beschlossen. Mit dieser kann ein negativer Saldo, der z.B. durch hohe Abschreibungen aufgrund zahlreicher Investitionen entsteht, ausgeglichen werden. Der errechnete positive Saldo der Eröffnungsbilanz beträgt € 9.187.308,22, die beschlossenen Haushaltsrücklage somit € 4.593.654,11.

Der Gemeinderat hat in den nächsten 5 Jahren die Möglichkeit Änderungen an der Eröffnungsbilanz, falls etwas vergessen wurde, zu beschließen. Zukünftig wird die Eröffnungsbilanz als Vermögensrechnung im Rechnungsabschluss mitbeschlossen werden.

## Rechnungsabschluss 2020

Im Rechnungsabschluss wird der Voranschlag mit den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. Mit dem Beschluss werden auch die Rechnungsleger entlastet. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss vorab geprüft und für in Ordnung befunden. Bei den investiven Vorhaben gab es keine Überziehungen der veranschlagten Beträge. Kleinere Anpassungen erfolgten bereits im Rahmen des Nachtragsvoranschlages und daher gibt es kaum relevante Abweichungen in Rechnungsabschluss. Für außerplanmäßige Ausgaben, wie z.B. für die Zahlung zum Schülertransport, wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Insgesamt wurden im Bereich der operativen Gebarung um € 459.775,98 und im Bereich der investiven Gebarung € 261.372,88 weniger als veranschlagt ausgegeben. Im Bereich der operativen Gebarung wurden € 59.409,74 und im Bereich der investiven Gebarung € 129.169,42 weniger eingenommen als veranschlagt. Der Rückgang bei den Ertragsanteilen aufgrund Corona wurde im Nachtragsvoranschlag bereits berücksichtigt. Zum Ausgleich wurden durch Bund und Land Hilfszahlungen in der Höhe von etwa € 251.000,00 für unsere Gemeinde beschlossen. Dieses Geld wurde für unsere Projekte teilweise bereits beantragt und durch Bund und Land ausbezahlt.



## Beschluss Pachtvertrag Sunfixl-Heuriger für 2021

Frau Erika Hohl hat sich heuer wieder mit ihrem Verein „Sunfixl-Grandla“ für die Pacht des Heurigen beworben. Der Gemeinderat hat die Verpachtung vom 01.05.2021 bis 31.12.2021 beschlossen. Wir hoffen, dass der Heurige bald wieder öffnen und seine Gäste begrüßen kann. Auch die Sunfixl-Höhle wird geöffnet und Führungen sind, sobald es die Situation zulässt, wieder möglich. Nutzen sie das kulinarische und touristische Angebot in unserer Gemeinde und tragen sie damit zum Erhalt dieser Einrichtungen bei.



## Zuzahlung Schülertransport - Grundsatzbeschluss

Nachdem es lange keine Erhöhung der Tarife für den SchülerInnentransport seitens der zuständigen Finanzlandesdirektion gegeben hat und unser Transport-Unternehmen nicht mehr kostendeckend wirtschaften kann, ist es notwendig geworden, dass die Gemeinde hier eine Zuzahlung leistet. Andere Gemeinden zahlen schon länger zum Schülertransport dazu. Wir wollen für unsere Kinder den bestmöglichen Transport zu Kindergarten und Schule gewährleisten und damit auch die Eltern entlasten. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, dass Mehrkosten von maximal € 10.000,00 pro Schuljahr übernommen werden. Langfristig muss hier aber eine Lösung von der Landespolitik geschaffen werden, damit die Gemeinden nicht allein auf den Kosten sitzen bleiben.



## Weitere Neuigkeiten

### Neuvergabe der Konzession für die Buslinie

In der Steiermark wurde die Vergabe der Konzessionen für die Buslinien durch den Verkehrsverbund



neu ausgeschrieben. In Kürze wird dazu das Ergebnis veröffentlicht. Das hat dazu geführt, dass nicht nur die bestehenden Verbindungstakte, sondern auch die Haltestellen überprüft wurden. In den Bereichen ehem. GH-Neuhäusel im Oswaldgraben und GH-Sauer im Ortsteil Gallmannsegg gab es Einwände, da Ausstiegshaltestellen und entsprechende Umkehrmöglichkeiten fehlen. Derzeit muss der Bus mit den Fahrgästen an Bord reversieren, da offizielle Ausstiegshaltestellen in Fahrtrichtung Gallmannsegg und Oswaldgraben fehlen und das ist rechtlich nicht erlaubt. Ein Weiterbetrieb der Buslinie ist zukünftig nur mehr möglich, wenn in diesen Bereichen eine Ausstiegshaltestelle und ein entsprechender Umkehrplatz geschaffen wird. Es gibt diesbezüglich bereits Lösungsvorschläge und die Gemeinde hat erste Vorgespräche mit den Grundeigentümern geführt. Die bestehende Bushaltestelle beim GH-Sauer müsste dazu um 100 m verlegt werden. Damit könnte eine Haltestelle mit Umkehrmöglichkeit errichtet werden. Im Oswaldgraben soll eine Ausstiegsstelle im Bereich Neuhäusl-Brücke, sowie eine Umkehrmöglichkeit bei der Hofzufahrt unseres Bürgermeisters geschaffen werden. Die Ausstiegsflächen und Umkehrmöglichkeiten unterliegen rechtlichen Kriterien und diese müssen zwingend eingehalten werden.

Im Zuge der Neuvergabe werden auch die bestehenden Takte verdichtet, was sich grundsätzlich positiv für unsere ländliche Gemeinde auswirkt. Auch die Anforderungen an die Busse werden erhöht und das kommt wiederum Menschen mit körperlichen Einschränkungen zugute. Durch integrierte GPS-Systeme soll dann auch die planmäßige Ankunft oder auch Verspätungen in Echtzeit abgerufen werden können.

### Umbau im Gemeindeamt beinahe abgeschlossen

Die im Jänner gestartete Sanierung des Gemeindeamtes ist beinahe abgeschlossen. Das neue Büro wurde bereits bezogen und das Ersatzbüro im Standesamt konnte wieder geräumt werden. Damit können auch Trauungen wieder planmäßig stattfinden. Der Zugang zum Gemeindeamt ist nun wieder über den Haupteingang möglich. Wir danken uns bei den verantwortlichen Firmen, die in kürzester Zeit die erforderlichen Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit umsetzen.



## Überwachte Corona Schnelltests bald auch im Gemeindeamt

In Kürze wird die Gemeinde Kainach kontrollierte Corona Schnelltests anbieten. Die Anmeldung dazu ist bereits erfolgt. Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag wird es zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr möglich sein einen gültigen Corona Schnelltest, der zukünftig für viele Bereiche notwendig sein wird (Frisör, Gasthaus, Veranstaltungen, usw.), durchzuführen. Das genaue Datum für den Start der Einrichtung im Gemeindeamt steht noch nicht fest!



## WICHTIG - WILDBACHBEGEHUNG 2021!

Bei der Wildbachbegehung 2021 wurde festgestellt, dass zahlreiche umgefallene Bäume in den Bächen und Gräben liegen. Bei Hochwasser besteht hier eine sehr hohe Gefahr, dass sich Verklausungen bilden. Alle Grundeigentümer werden daher aufgefordert die Bäume schnellstmöglich zu beseitigen und die Bäche und Böschungsbereiche freizumachen. Die Gemeinde wurde durch die zuständigen Stellen aufgefordert die verantwortlichen Grundeigentümer mittels Bescheides zu verständigen, um für eine schnellstmögliche Erledigung zu sorgen.

Es geht um die Sicherheit für unserer Bevölkerung und die Erhaltung unserer Straßen und Brücken, die im Falle von Verklausungen zerstört werden können. Jeder Grundeigentümer ist verpflichtet entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung der Bäume zu ergreifen. Bitte kontrollieren sie auch regelmäßig ihre Bäche und Gräben, denn durch das Eschensterben kommen laufend neue Bäume hinzu. Informieren sie auch ihre Nachbarn und machen diese auf die Problematik und mögliche Missstände aufmerksam.



## VERANSTALTUNGEN

Ab 19. Mai gibt es für viele Bereiche Lockerungen der Corona Maßnahmen. Messen und Trauungen sind von den danach geltenden strengen Regeln ausgenommen und unterliegen der entsprechenden „Hausordnung“.

Für viele andere Bereiche und Veranstaltungen gelten jedoch umfangreiche Zugangs- und Teilnahmebestimmungen. Bitte informieren sie sich rechtzeitig.

## Gipfelmesse am Roßbach- Pussorkogel mit Segnung des neuen Gipfelkreuzes

am Pfingstsonntag 23.05.2021 um 11.00 Uhr

**ACHTUNG! - Alle Messeteilnehmer müssen eine FFP-2 Maske tragen!**

**Die beschilderte Zufahrt über Gallmannsegg/Schlöglgraben bis auf die Pineggerhöhe (Parkmöglichkeit) ist an diesem Tag gestattet. Gehzeit bis zum Gipfel ca. 40-60 Minuten**

Gemeinde Kainach  
bei Voitsberg

Kainach 19  
8573 Kainach

Telefon: 03148-236  
Fax: 03148-236-6  
E-Mail: [gde@kainach-voitsberg.gv.at](mailto:gde@kainach-voitsberg.gv.at)